



Centrotec SE
Fragen zur ordentlichen Hauptversammlung
am 24. Juni 2021

Vorbemerkung

Bitte nennen Sie bei der Fragebeantwortung ausdrücklich den Namen des Aktionärs und beantworten Sie alle Fragen schriftlich zuhanden des Protokolls.

Vorsorglich machen wir uns die Fragen aller anderen Fragesteller zu Eigen.

Frage 1

Die Centrotec SE hat am 24. August 2020 einen Kaufvertrag über den Erwerb sämtlicher Aktien der Pari Group AG, Steinhausen, Schweiz zu einem vorläufigen Kaufpreis von 6,51 EUR je Aktie abgeschlossen. Insgesamt beläuft sich der vorläufige Kaufpreis auf 43.085.068 EUR, also knapp 43,1 Mio. EUR.

Verkäufer der Aktien der Pari Group AG waren Herr Guido A. Krass, Aufsichtsratsvorsitzender der Centrotec SE, seine Ehefrau Maren Krass und deren beiden gemeinsamen Kinder Carl und Maja Krass sowie die von Herrn Guido A. Krass beherrschte Pari Capital AG, Zürich, Schweiz. Herr Krass hält zusammen mit seiner Ehefrau mehr als 50% der Aktien der Centrotec SE. Bei den Verkäufern handelt es sich damit um nahestehende Personen im Sinne von § 111a Abs. 1 AktG.

Die von der Centrotec SE im Geschäftsjahr 2020 erworbene Pari Group AG ist die Holding einer Unternehmensgruppe, die 80% an der CS Wismar GmbH sowie ein umfassendes Immobilienportfolio mit angegliederten Immobiliendienstleistungen umfasst.

Zum Zeitpunkt des Kaufs der Pari Group AG waren bereits fast 8 Monate des Geschäftsjahres 2020 vergangen und die positiven Gesamtmarktaussichten mit den Impffortschritten ab November 2020 waren zu diesem Zeitpunkt noch nicht absehbar, dürften sich aber gerade in Q4 insgesamt stark positiv auf (fast) alle Geschäftsfelder der Centrotec SE ausgewirkt haben.

Tatsächlich lag das ausgewiesene Eigenkapital der von der Centrotec SE für 43,1 Mio. EUR übernommenen Pari Group AG gemäß Ziffer 10 (Anteilsbesitz), S. 21, des von PwC testierten Jahresabschlusses 2020 gerade einmal bei 5,669 Mio. CHF bei einem ausgewiesenen negativen Jahresergebnis von -10 TCHF.

Für die zu 80% im Eigentum der Pari Group AG stehende CS Wismar GmbH zeigt S. 22 des testierten Jahresberichts 2020 ein Eigenkapital von 3,918 Mio. EUR bei einem Jahresergebnis von lediglich 288

TEUR, das in Relation zum Kaufpreis von 43,1 Mio. EUR für die gesamte Pari Group AG zu setzen ist, da die CS Wismar GmbH augenscheinlich den größten bzw. werthaltigsten Teil des übernommenen Vermögens der Pari Group AG ausmacht.

Die CS Grundbesitz GmbH & Co. KG weist per Ende 2020 ein Eigenkapital von 208 TEUR bei einem negativen Jahresergebnis von -339 TEUR aus. Die Pari Immobilien GmbH, München, verfügt über ein Eigenkapital von immerhin 4,8 Mio. EUR bei einem Jahresfehlbetrag von -90 TEUR. Die Hardpark Fürth GmbH – mutmaßlich der Gewerbepark – weist ein Eigenkapital von gerade einmal 586 TEUR aus bei einem Jahresergebnis von 126 TEUR.

Bereits an dieser Stelle müssen gemessen am hohen Kaufpreis von 43,1 Mio. EUR bei den Minderheitsaktionären der Centrotec SE erhebliche Zweifel an der Werthaltigkeit der aus dem Privatbesitz von Guido A. Krass und nahestehenden Personen übernommenen Pari Group AG, ihrer wichtigsten Beteiligung, der Beteiligung von 80% an der CS Wismar GmbH, sowie diversen Liegenschaften mit fragwürdiger Vermietungs- und Entwicklungssituation bestehen. In diesem Kontext bestehen erhebliche Zweifel an der Methodik der Wertermittlung und an der Wertermittlung selbst.

Vieles spricht dafür, dass der dem Kauf zugrundeliegende «Wert» der Pari Group AG zum Vorteil der Verkäufer um den Aufsichtsratsvorsitzenden und Hauptaktionär Guido A. Krass, zugleich nahestehende Personen im Sinne von § 111a Abs. 1 AktG, infolge einer systematischen und einseitigen Überbewertung der Pari Group AG und ihrer Beteiligungen deutlich zu hoch ausgefallen ist.

Auch spricht vieles dafür, dass die aus der Centrotec SE zugunsten von Herrn Guido Krass und ihm nahestehender natürlicher wie juristischer Personen im Rahmen der Kaufpreiszahlung aufgewendeten Barmittel von Guido Krass als «Finanzierungsbaustein» für ein für die Minderheitsaktionäre stark nachteiliges Delisting-Angebot verwendet wurden.

Wir fragen Sie: Können Sie diese Vorwürfe im Einzelnen entkräften?

Dann entkräften Sie detailliert insbesondere die erheblichen Zweifel an der Werthaltigkeit der erworbenen Assets und an der Methodik der Wertermittlung.

Entkräften Sie den Vorwurf, die Barmittel aus dem „überteuerten“ Beteiligungsverkauf habe der Hauptaktionär verwendet, um das für die Minderheitsaktionäre stark nachteilige Delisting zu finanzieren.

Frage 2

Herr Guido A. Krass und die mit ihm in Absprache handelnden Personen könnten die unabhängigen Minderheitsaktionäre der Gesellschaft demnach möglicherweise sogar doppelt geschädigt haben: einerseits durch einen unangemessen hohen Kaufpreis der Pari Group AG durch die Centrotec SE von den nahestehenden Verkäufern um Guido Krass und andererseits durch das unangemessen tiefe Delisting-Angebot vom Herbst 2020, das den Wert des Unternehmens in keinsten Weise reflektiert und die Centrotec SE von der im 4. Quartal 2020 ansonsten vorteilhaften Gesamtmarktentwicklung abgeschnitten hat.

Ein tatsächlich fairer und angemessener Wert je Centrotec-Aktie liegt angesichts der Gewinnsituation und der hervorragenden Positionierung des Unternehmens im Bereich von Megatrends in unserer Einschätzung zwischen 40 und 50 EUR je Aktie mit steigender Tendenz.

Entsprechend benachteiligt sind in einem solchen Szenario die Minderheitsaktionäre der Centrotec SE, da dem in bar bezahlten Kaufpreis mutmaßlich kein adäquater wirtschaftlicher Gegenwert gegenübersteht.

In diesem Fall wäre den Aktionären ein wirtschaftlicher Schaden entstanden und eine Sonderprüfung zur Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen wäre zu prüfen.

Aufklärung ist angezeigt!

Die Vorgänge rund um den Erwerb der Pari Group AG werfen aus Aktionärsicht viele Fragen auf. Es wird Zeit, diese kritisch zu durchleuchten und insbesondere in qualitativer Hinsicht «nachvollziehbarer» zu machen.

Entkräften Sie den Vorwurf, die Minderheitsaktionäre der Centrotec SE seien doppelt geschädigt worden.

Entkräften Sie den Vorwurf, der Erwerb der Pari Group AG in Verbindung mit dem Delisting der Centrotec-Aktien sei einseitig im Interesse des Hauptaktionärs gestaltet worden und benachteilige die Minderheitsaktionäre.

Frage 3

Wie hoch war der finale Kaufpreis für die Pari Group unter Einrechnung der tatsächlich ermittelten Netto-Finanzverbindlichkeiten und des Nettoumlaufvermögens zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion?

- a.) Wie hoch waren die in der Pari Group AG zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion ermittelten Netto-Finanzverbindlichkeiten?
- b.) Wie hoch war das in der Pari Group AG zum Zeitpunkt des Vollzugs der Transaktion ermittelte Nettoumlaufvermögen?

Frage 4

Wie hoch war der anteilige, isolierte Kaufpreis unter Einrechnung der tatsächlich ermittelten Netto-Finanzverbindlichkeiten und des Nettoumlaufvermögens für

- a.) CS Wismar GmbH
- b.) die Produktionsstätte der CS Wismar GmbH in Wismar
- c.) den «nahezu vollständig vermieteten» Gewerbepark in Fürth mit baulichem Erweiterungspotenzial,
- d.) eine Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig sowie
- e.) das an die Immobilie in Leipzig angrenzende Entwicklungsgrundstück.

Frage 5

Die CS Wismar GmbH mit Sitz in Wismar ist ein Solarmodulproduzent. An ihrem Produktionsstandort in Wismar werden nach Angaben der Gesellschaft unter anderem „qualitativ hochwertige und besonders langlebige Glas-Glas-Photovoltaikmodule hergestellt“, die insbesondere im Gebäudebereich bei hohem Eigenverbrauchsanteil zum Einsatz kommen.

Die CS Wismar GmbH beschäftigte zum Zeitpunkt des Kaufs 110 Mitarbeiter und erzielte im Geschäftsjahr 2019 einen Umsatz von 19,4 Mio. EUR und ein operatives Ergebnis von 0,5 Mio. EUR.

Für 2020 wurde gemäß Adhoc-Mitteilung vom 24. August 2020 eine deutliche Umsatzsteigerung auf 29,3 Mio. EUR prognostiziert. Das operative Ergebnis vor Abschreibungen EBITDA wurde bei 1,2 Mio. EUR erwartet.

Frage zur Bewertung der Geschäftsanteile der CS Wismar GmbH unter Anwendung des Discounted Cash Flow (DCF) Verfahrens:

- a.) Bitte machen Sie die vom Geld der Aktionäre bezahlte Unternehmensbewertung der CS Wismar GmbH, mutmaßlich auch von PwC erstellt, allen Aktionären, die dies wünschen, in den Details zugänglich.
- b.) Falls Sie die Unternehmensbewertung der CS Wismar GmbH im Rahmen des Kaufs der Pari Group AG nicht den Aktionären zugänglich machen wollen: bitte begründen Sie Ihre Verweigerung, den Aktionären der Centrotec SE dieses Unternehmenswertgutachten zugänglich zu machen.
- c.) Bitte nennen Sie heute auf der Hauptversammlung – auch zum Protokoll des Notars bzw. schriftlich auf Verlangen zugunsten aller interessierten Aktionäre – folgende Eckdaten aus der Unternehmensbewertung der CS Wismar GmbH:

i.) DCF-Methodik

I. Prognosedaten CS Wismar GmbH (jeweils 5 Jahre)

- Umsätze
- EBIT
- Jahresüberschüsse

II. Kapitalisierungsparameter CS Wismar GmbH

- Höhe sicherer Zins / Basiszins
- Marktrisikoprämie vor und nach Steuern
- Ggf. Beta Faktor (Komponenten / Komposition)
- Wachstumsrate Ewige Rente
- Sonstige Zu- oder Abschläge

III. Sonderwerte (nicht betriebsnotwendiges Vermögen etc.)

IV. Bandbreite Eigenkapital-/Unternehmenswert CS Wismar GmbH in EUR

ii.) Marktpreisorientierte Verfahren

- I. Auflistung vergleichbarer Transaktionen und ihrer Transaction Multiples
- II. Zugrundeliegende EBIT-Planung CS Wismar GmbH
- III. Verwendete Daten von Finanzdienstleistern
- IV. Bandbreite Eigenkapital-/Unternehmenswert CS Wismar GmbH in EUR

Frage 6

Wem gehören die weiteren 20% Minderheitsanteile an der CS Wismar GmbH?

Frage 7

Gibt es Vorkaufsvereinbarungen mit dem 20%-Minderheitsgesellschafter der CS Wismar GmbH?
Wenn ja, wie sehen diese Vorkaufsregelungen konkret aus?

Frage 8

Der vorläufig ermittelte Kaufpreis von 43,1 Mio. EUR berücksichtigte die den Beteiligungsquoten entsprechenden Nettofinanzverbindlichkeiten in Höhe von 16,4 Mio. EUR sowie ein Nettoumlaufvermögen (Working Capital) in Höhe von 4,6 Mio. EUR.

Ausgangspunkt für die Herleitung des Kaufpreises in Höhe von 43,1 Mio. EUR für die Aktien der Pari Group AG waren

- a.) für die CS Wismar GmbH:
 - i.) eine Bewertung der Geschäftsanteile der CS Wismar GmbH unter Anwendung des Discounted Cash Flow (DCF) Verfahrens und
 - ii.) geeigneter Vergleichs-Multiplikatoren

- b.) für die Immobilien:
 - i.) Bewertung der Bestandsimmobilien mit dem Ertragswertverfahren,
 - ii.) Bewertung der Projektentwicklungen mit dem Residualwertverfahren,
 - iii.) Untermauerung aller Immobilienbewertungen mit aktuellen Wertgutachten unabhängiger, zertifizierter Sachverständiger.

Als Basis für eine - angeblich - neutrale und unabhängige Beurteilung wurde eine gutachterliche wirtschaftliche Expertenprüfung (Fairness Opinion) des Kaufpreises nach Maßgabe des Standards IDW S8 „Grundsätze bei der Erstellung einer Fairness Opinion“ durch die PricewaterhouseCoopers Wirtschaftsprüfungsgesellschaft GmbH, Frankfurt a.M., in Auftrag gegeben.

Gemäß dem „Opinion Letter“ wurde der Kaufpreis – offenbar von PwC – als finanziell angemessen befunden.

Bei der PwC handelt es sich allerdings zugleich um den unabhängigen Abschlussprüfer der Centrotec SE. Deshalb muss bereits in dieser Ausgangslage ein massiver Interessenkonflikt zum Nachteil der unabhängigen Minderheitsaktionäre befürchtet werden, der sich nicht auflösen lässt – im Gegenteil. Die Centrotec SE hätte diesen Interessenkonflikt vermeiden können, wenn sie einen anderen Angemessenheitsprüfer für den Kauf der Pari Group AG als den eigenen Abschlussprüfer bestimmt hätte. Dies hat sie jedoch nicht getan.

Frage: Wie müssen sich die Aktionäre der Centrotec SE den Auswahlprozess zugunsten des Pari Group-Bewerter PwC vorstellen?

- a.) Gab es einen „Beauty Contest“ verschiedener Prüfungsgesellschaften?
- b.) Wenn ja, welche Adressen nahmen an einem solchen Beauty Contest teil?
- c.) Zu welchen Unternehmenswerten kamen die beteiligten Firmen?
- d.) Welches Vorstands- und/oder Aufsichtsratsmitglied brachte PwC ins Spiel?
- e.) Wie hoch waren die Kosten der Unternehmensbewertung der übernommenen Pari Group AG und wer hat diese in welchem Verhältnis getragen?
- f.) War es aus Ihrer Sicht – Stichwort „Interessenkonflikte“ – kein Problem, dass der Pari Group-Bewerter PwC zugleich Abschlussprüfer der Centrotec SE ist? Wie sind Sie intern mit diesem Interessenkonflikt umgegangen?

Frage 9

Welche weiteren geschäftlichen Verbindungen gab es während des Jahres 2020 und in den zurückliegenden 3 Geschäftsjahren (2019, 2018, 2017)

- a.) zwischen Centrotec SE und PwC?
- b.) zwischen PwC und dem Hauptaktionär und Aufsichtsratsvorsitzenden Guido A. Krass?

Frage 10

Bitte benennen Sie konkret – nach Geschäftsjahren aufgeschlüsselt – die Beträge, die die Centrotec SE im Geschäftsjahr 2020 und in den zurückliegenden 3 Geschäftsjahren (2019, 2018, 2017) für Beratungs- und Revisionsdienstleistungen durch PwC und PwC nahestehende Gesellschaften aufgewendet hat.

Frage 11

Das mit der Übernahme der Pari Group AG übernommene Immobilienportfolio umfasst

- a.) die Produktionsstätte der CS Wismar GmbH in Wismar,
- b.) einen «nahezu vollständig vermieteten» Gewerbepark in Fürth mit baulichen Erweiterungspotenzial sowie
- c.) eine Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig und
- d.) ein unmittelbar an diese Immobilie in Leipzig angrenzendes Entwicklungsgrundstück.

Die Pari Group AG hält jeweils direkt oder indirekt zwischen 94 und 100% der Anteile an den betreffenden Immobilien- und Grundstücksgesellschaften, die genaue Verteilung auf die einzelnen Immobilien- und Grundstücksgesellschaften ist für uns unklar.

Insgesamt verfügen die Immobilien gemäß Meldungstext vom 24. August 2020 über eine weit überwiegend gewerblich vermietbare Gesamtfläche von 34.236 qm. Die Grundstücksfläche beläuft sich insgesamt auf 71.064 qm.

Die gemäß „zertifiziertem Immobilien-Gutachten“ erzielbaren Jahresroherträge der Bestandsimmobilien betragen nach Meldung vom 24. August 2020 angeblich 2,5 Mio. EUR.

Für den Gewerbepark in Fürth sowie das Grundstück in Leipzig existierten zum Kaufzeitpunkt keine ausgearbeiteten Entwicklungskonzepte, durch die zusätzliche Mietflächen für Gewerbe und Wohnen im Umfang von 18.276 qm entstehen würden.

Frage: Wie hoch waren die Brutto- und Nettomietenerträge im Geschäftsjahr 2020 für

- a.) die Produktionsstätte der CS Wismar GmbH in Wismar
- b.) den «nahezu vollständig vermieteten» Gewerbepark in Fürth mit baulichem Erweiterungspotenzial,
- c.) eine Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig.

Frage 12

Bitte teilen Sie den Aktionären unter detaillierter Namensnennung mit,

- a.) in welchen Gesellschaften sich die indirekt über die Pari Group AG erworbenen Immobilien und Liegenschaften jeweils befinden,
- b.) die jeweiligen Beteiligungsquoten der auf die einzelnen Objekte entfallenden Gesellschaften unterhalb der Centrotec SE bzw. Pari Group AG,
- c.) das anteilige Eigenkapital der Gesellschaften und ihr jeweiliges Jahresergebnis.

Frage 13

Bitte teilen Sie den Aktionären den anteiligen, isolierten Kaufpreis für die erworbenen Immobiliengesellschaften mit:

- a.) die Produktionsstätte der CS Wismar GmbH in Wismar,
- b.) den nahezu vollständig vermieteten Gewerbepark in Fürth mit baulichem Erweiterungspotenzial sowie
- c.) die Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig und
- d.) das unmittelbar an diese Immobilie in Leipzig angrenzende Entwicklungsgrundstück.

Bitte teilen Sie ferner den Aktionären die für die Bewertung der Bestandsimmobilien bzw. Gewerbeliegenschaften relevanten Parameter im Ertragswertverfahren – aufgeschlüsselt nach erworbener Immobilie / Liegenschaft bzw. «Objektgesellschaft» mit:

- e.) die Produktionsstätte der CS Wismar GmbH in Wismar,
- f.) den nahezu vollständig vermieteten Gewerbepark in Fürth mit baulichem Erweiterungspotenzial sowie
- g.) eine Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig.

Namentlich sind dies jeweils für a.-c.):

- Umsatz (Mieterttrag)
- EBIT

- Jahresüberschüsse
- Höhe sicherer Zins
- Marktrisikoprämie vor und nach Steuern
- Ggf. Beta Faktor (Komponenten / Komposition)
- Wachstumsrate Ewige Rente
- Sonstige Zu- oder Abschläge
- Sonderwerte (nicht betriebsnotwendiges Vermögen etc.)
- Mieterstruktur
- Bonitätsrisiken der Mieter
- Leerstandskennziffern
- Ausnutzungskennziffern
- Bodenrichtwerte
- Bandbreite Eigenkapitalwert je Bestandsimmobilie bzw. Gewerbeliegenschaft

Frage 14

Wie hoch ist der aktuelle Vermietungsstand beim Gewerbepark in Fürth bzw. die Leerstandsquote?

Frage 15

Bitte nennen Sie die 3 Hauptmieter beim Gewerbepark in Fürth!

Frage 16

Wie groß ist der Anteil der Top 5-Mieter beim Gewerbepark in Fürth?

Frage 17

Bitte beschreiben Sie das bauliche Erweiterungspotenzial beim Gewerbepark in Fürth in qualitativer und in quantitativer Hinsicht?

Frage 18

Bitte benennen Sie den genauen Standort der Bestandsimmobilie in Innenstadtlage in Leipzig, die vermietbare Fläche und die durchschnittliche Miete je qm!

- a.) Bitte beschreiben Sie die Mieterstruktur bei der Bestandsimmobilie Leipzig!
- b.) Wie ist die durchschnittliche Dauer der Mietverträge bei der Bestandsimmobilie in Leipzig?
- c.) Seit wann war die Pari Group Eigentümerin der Bestandsimmobilie in Leipzig und wie sieht die prognostizierte Mietentwicklung an diesem Standort aus?
- d.) Wie groß ist der Leerstand in Leipzig in % der vermietbaren Fläche?

Frage 19

Was unternehmen Sie konkret, um den Leerstand an den übernommenen Standorten zu verringern, die Flächenausnutzung leerstehender Grundstücksflächen zu verbessern und die Entwicklung von Freiflächen voranzutreiben?

Frage 20

Wie groß ist die potentiell vermietbare Fläche des unmittelbar an die Bestandsimmobilie in Leipzig angrenzenden Entwicklungsgrundstücks und wo ist der genaue Standort? Gibt es Pläne für dieses Entwicklungsgrundstück?

Frage 21

Die gemäß „zertifiziertem Immobilien-Gutachten“ erzielbaren Jahresroherträge der Bestandsimmobilien betragen nach Meldung vom 24. August 2020 angeblich 2,5 Mio. EUR. Bitte legen Sie dieses «zertifizierte Immobilien-Gutachten» den Aktionären im Detail offen.

Frage 22

Für den Gewerbepark in Fürth sowie das Grundstück in Leipzig existierten zum Kaufzeitpunkt aussagegemäß keine ausgearbeiteten Entwicklungskonzepte, durch die allerdings – der Meldung vom 24. August 2020 folgend – zusätzliche Mietflächen für Gewerbe und Wohnen im Umfang von 18.276 qm entstehen könnten. Inwieweit und mit welchen Werten bzw. mit welchen Mieterträgen auf der Zeitachse – bis 2030 – sind diese «fiktiven Mietflächen» in der Vermietung in den entsprechenden Bewertungsgutachten bei Ermittlung des Kaufpreises der Pari Group AG und ihrer Tochtergesellschaften bereits berücksichtigt worden?

Frage 23

Das Rechtsportal Juve schreibt: „Partner Ferdinand Fromholzer und die Aktienrechtlerin Beiter brachten die Mandatsbeziehung zum Centrotec-Management von Freshfields Bruckhaus Deringer mit, als sie 2016 zusammen zur US-Kanzlei Gibson Dunn wechselten. Sie beraten das Unternehmen, den Vorstand und den Aufsichtsrat fortlaufend im Gesellschafts- und Kapitalmarktrecht. Zusammen verhandelten sie für das Unternehmen im Sommer 2020 die Übernahme der Pari Group und arbeiteten auch die gemeinsame Stellungnahme der Gremien zu dem freiwilligen Delisting-Erwerbsangebot des Großaktionärs aus.“ Fromholzer beriet jahrelang auch die Wirecard bis zum Ende hin, auch gegenüber Vorwürfen der Financial Times.

- a.) Erläutern Sie, warum sich unser Unternehmen von solch einem Rechtsexperten beraten lässt?
- b.) Wussten Sie von dieser Verbindung zu Wirecard?
- c.) Wurde die Eignung des Anwalts auf den Sachverhalt Wirecard nach deren Insolvenz thematisiert?
- d.) Wie viel Geld ist vom Unternehmen in die Rechtsberatung in 2020 geflossen? Wie viel in Sachen Delisting?

Frage 24

Warum wurde im Delistingwerbsangebot (S.22f.) die Entwicklung der Profitabilität unserer Gesellschaft eher negativ skizziert, aber die realen Zahlen sehen weitaus besser aus? Sollte damit der Unternehmenswert gedrückt werden?

Frage 25

Wie viele der gestellten Fragen wurden beantwortet? Weshalb wurden Fragen ggfs. nicht beantwortet?

Frage 26

Warum findet man den Geschäftsbericht nicht auf der Webseite? Welche weiteren Maßnahmen planen Sie, um Ihre Miteigentümer zu schikanieren?

Frage 27

Welche Aktionen planen Sie, um den legitimen Informationsbedarf der Miteigentümer besser zu befriedigen?

Frage 28

Wie gestaltet sich in Zukunft die weitere Berichterstattung der Gesellschaft nach Durchführung des Delistings? Welche regelmäßigen Informationen können die Minderheitsaktionäre zukünftig abrufen?

Frage 29

Wie viele Fragen wurden zur ordentlichen Hauptversammlung eingereicht? Wie viele dieser Fragen werden beantwortet? Wurde jede Frage vollständig vorgelesen?

Frage 30

Wie viele unterschiedliche Fragesteller gibt es?

Frage 31

Wie hoch sind die Kosten der ordentlichen Hauptversammlung 2021? Wie hoch waren die Kosten im vergangenen Jahr?

Köln, 22.06.2021

Der Vorstand